

# Protokoll der konstituierenden Sitzung des 11. AStA am 29.06.2016

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:38 Uhr

Ende: 18:33 Uhr

Sitzungsleitung: Lisa Apking

Protokollant\*in: Lea Konow

## Anwesend:

<b>Referat</b>	<b>Namen der Referent*innen</b>	<b>Stimmberechtigung</b>
Sprecher*innen	Susanna Dedring	Ja
Sprecher*innen	Ronja Hesse	Ja
Sprecher*innen	Lisa Apking	Ja
Öko? – logisch!	Lea Konow	Ja
AntiRa	Benjamin Christodoulou	Ja (15:35 Uhr - 18:26 Uhr)
PENG!	Kriss Körnig	Nein (bis 17:31 Uhr)
PENG!	Mara Preuten	Ja
PENG!	Thorben Witt	Nein (außer 17:31 Uhr - 17:44 Uhr; bis 18:26 Uhr)
Kulturreferat	Pia Rurup	Nein
Kulturreferat	Johanna Scheuer	Ja (bis 16:00 Uhr)
Kulturreferat	Christin Riewe	Nein (bis 15:56 Uhr)
Kinoreferat	Immo à Tellinghusen	Ja
Radioreferat	Leonard Lange	Ja (bis 16:00 Uhr)
Theaterreferat	Hannah Wolfgramm	Ja (bis 17:43 Uhr)
Wohnzimmerreferat	Florian Hermes	Ja (ab 15:08 Uhr)
QuARG	Franka Perpeet	Nein
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
QuARG	Malena „Mo“ Lübben	Nein
Finanzreferat	Eva-Maria Stüdtje	Ja (bis 16:00 Uhr)
Finanzreferat	Heike Dammann	Nein
Personalreferat	Alexandra Mühe	Ja (bis 14:43 Uhr)
<b>Gäste</b>	Jasper Kahrs (Sprecher*in für 2 Minuten)	(bis 16:00 Uhr)
	Verena Pintatis (StuPa-Vorsitz)	
	Tino Hübner (FGV Bildung)	(16:15 Uhr - 18:26 Uhr)
	Sarah Ressel (FGV Bildung)	(ab 16:15 Uhr)

## Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung und Regularien**

**TOP 2: Sitzungsfrequenz und Arbeitsweise**

**TOP 2: Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 3: Arbeitsschwerpunkte**

**TOP 4: Reflexionsworkshop am 11.07.**

**TOP 5: Lange Nacht des Lernens**

**TOP 6: Startwoche und Ersti-Party**

**TOP 7: AStA-Zeitung**

**TOP 8: Verschiedenes**

## Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
30.06.		Vortrag: Nico Paech – Vertiefung in Postwachstum	HS	PENG! & MöVe
05.07.	18:00	Darja Majewski: Traumfrauen als Queerikonen und Dreckshomo	C HS 4	QuARG
05.07.	19:00-20:00	Radiosendung <sup>^</sup> : „Ein letztes Mal Spaß vor der Klausurenphase“	Frequenz 95.5	Radioreferat
07.07.	14:00-18:00	Treffen zur Findung von Arbeitsschwerpunkten für StuPa und AStA	C 11.319	StuPa, AStA
07.07.	18:00	Planungstreffen gesellschaft macht geschlecht	AStA-Wohnzimmer	QuARG
11.07.		AStA-Reflexionsnachmittag		AStA
15.07.-17.07.	ganztägig	Hochschulpolitik-Einstiegsseminar	Bremen	fzs
20.07.	19:00	Lange Nacht des Lernens	AStA-Etage	AStA

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 2: Sitzungsfrequenz und Arbeitsweise

- Der Sitzungen des AStA finden wöchentlich, in den Semesterferien zweiwöchentlich statt. Die Sitzungen finden jeweils am Mittwoch um 14:30 Uhr im AStA-Büro statt. Die Referate wechseln sich (in alphabetischer Reihenfolge) mit der Sitzungsverpflegung ab.

### TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

- Am 07.07. um 18 Uhr findet im AStA-Wohnzimmer das erste Planungstreffen zur „gesellschaft macht geschlecht“-Aktionswoche statt. Alle Interessent\*innen, die Lust haben sich an der Planung zu beteiligen, sind herzlich eingeladen an diesem Treffen teilzunehmen.

### TOP 5: Lange Nacht des Lernens

- Am 20.07. ab 19 Uhr wird es wieder eine Lange Nacht des Lernens geben.

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:38 Uhr von Jasper eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- **Jasper (Spre):** Hiermit ist der neue AStA konstituiert und ich bin nicht mehr im Amt. Ich übergebe die Sitzungsleitung an meine Nachfolge.
- **Lisa (Spre):** Dann übernehme ich jetzt. Gibt es Anmerkungen zur Tagesordnung? Wollen wir die Sitzungsfrequenz und Arbeitsweise vorziehen?
  - o [keine Gegenrede]
  - o **Ronja (Spre):** Die Alternative Lehre wollen wir unter Mitteilungen einbauen und dafür dann den TOP der AStA-Zeitung aufnehmen.
    - [keine Gegenrede]
- [kurze Vorstellungsrunde]

[Alex verlässt die Sitzung um 14:43 Uhr.]

## TOP 2: Sitzungsfrequenz und Arbeitsweise

- **Lisa (Spre):** Wir haben verschiedene Vorschläge für die Sitzungsfrequenz. Wir können uns weiterhin jede Woche treffen, wir können uns aber auch nur in der 1.,3.,4. Woche treffen, damit wir uns einmal weniger mit der StuPa-Sitzung überschneiden. In jedem Fall werden wir weiterhin jeden Montag die Einladung schicken. Es wäre schön, wenn die Referate sich abmelden, wenn sie nicht kommen, damit wir einschätzen können, ob wir beschlussfähig werden oder nicht.
  - o **Stephan (QuARG):** Er ist dafür den jetzigen Rhythmus beizubehalten, weil es genügend Inhalte gibt, bzw. es manchmal auch praktisch ist, um Stellungnahmen noch mal mit anderen Gruppen zu besprechen, bzw. sie bei fehlender Beschlussfähigkeit zeitnah noch beschließen zu können.
    - **Ronja (Spre):** Die Überlegung wäre dann, dass wir dann in einer Sitzung jeweils beschließen, ob wir uns in der folgenden Woche treffen wollen oder nicht. Dann wissen entsprechend auch alle frühzeitig Bescheid.
    - **Susanna (Spre):** In den Ferien würden wir uns dann natürlich alle zwei Wochen treffen.
    - **Ronja (Spre):** Gibt es jemanden, der Stephans Vorschlag nicht unterstützt? Dann übernehmen wir den einfach so.
      - [Keine Gegenrede]
- **Lisa (Spre):** Es wäre schön, wenn ihr Lea zu den Protokollen ein Feedback gebt, ob ihr damit einverstanden seid.
  - o **Ronja (Spre):** Das Feedback ist auch wichtig, weil die Protokolle im Anschluss an die Folgesitzung auf der AStA-Seite veröffentlicht werden. Lest daher bitte vor allem die Sätze, die als eure Beiträge im Protokoll stehen noch einmal sorgfältig durch. In Zukunft wollen wir die Protokolle auch auf jeder folgenden AStA-Sitzung beschließen lassen. Wir warten nur noch darauf, dass wir unsere neugefasste Geschäftsordnung veröffentlichen können.

- **Lisa (Spre):** Die Mails laufen über den Sitzungsverteiler. Da es auch einen Vollverteiler gibt, wäre es gut, wenn ihr in euren Referaten entsprechend fragt, wer auf den Vollverteiler möchte. Meldet euch bitte entsprechend beim Bürodienst.
- **Lisa (Spre):** Es gibt vorne an der Tür einen Geburtstagskalender. Wenn ihr wollt, dürft ihr euch da eintragen.
- **Lisa (Spre):** Gibt es noch Fragen oder Unklarheiten zur Kommunikation o.ä.?
- **Susanna (Spre):** Wir haben für jedes Referat einen Leitfaden zu den Finanzen ausgedruckt. Gerade wird der Nachtragshaushalt erstellt, bevor ab Oktober der neue Haushalt beschlossen wird.
  - o **Heike (Finanz):** Lest euch das Blatt bitte durch. Wenn ihr Fragen dazu habt, kommt gern vorbei. Die Referate, die Kassenbücher führen, geben diese bitte einmal im Monat rechtzeitig ab.
- **Lisa (Spre):** Bisher haben wir es immer so gemacht, dass alle Referate zu Beginn der Sitzung ihre Mitteilungen unterbringen können. Unser Vorschlag ist es das so beizubehalten.
  - o **Susanna (Spre):** Wir haben diesen Punkt auch immer genutzt, um auf Veranstaltungen von Referaten u.ä. aufmerksam zu machen. Die Termine haben wir auch immer auf dem Anwesenheits-Zettel gesammelt.
  - o **Lea (Protokoll):** Ihr dürft mir eure Veranstaltungen auch gern schicken, damit ich sie im Protokoll nachtragen kann, wenn ihr auf der Sitzung vergessen habt sie auf die Anwesenheitsliste zu schreiben.
  - o **Stephan (Öffentl):** Ich erstelle im Moment immer die Veranstaltungshinweise für die kommende Woche. Dafür recherchiere ich immer auf den Facebook-Seiten der Referate. Deutlich einfacher wäre es, wenn ihr mir eure Termine schickt oder sie rechtzeitig im Protokoll eintragt.
- **Ronja (Spre):** Wir haben überlegt, ob wir für die Unterstützung der Referate die Referate unter uns aufteilen, damit ihr einen festen Ansprechpartner habt. Haltet ihr das für sinnvoll?
  - o **Leo (Radio):** Nein. Was ist, wenn ich ins Büro komme und meine Ansprechpartnerin\* nicht da ist?
    - **Ronja (Spre):** Sehr schön. Dann behalten wir das einfach so wie bisher.
- **Ronja (Spre):** Zum Thema Social Media und Webseite: Bisher war es immer so, dass die Referate auf der AStA-Seite Hinweise u.ä. posten durften. Wir möchten das so beibehalten.

[Florian betritt um 15:08 Uhr den Raum.]

- **Stephan (QuARG):** Haben wir schon über die Sitzungsverpfllegung gesprochen?
  - o **Lisa (Spre):** Bisher war es ja so, dass die Referate abwechselnd für die Verpfllegung zuständig waren. Wir sind dabei alphabetisch vorgegangen. Wie gut hat das funktioniert?
  - o **Jasper (Gast):** Das hat mal mehr mal weniger funktioniert.
  - o **Ronja (Spre):** Susanna hat vorgeschlagen die nächste Verpfllegung in den Betreff zu schreiben. Wir schreiben das auch nach wie vor in die Einladung

selbst. Dafür ist es natürlich umso wichtiger, dass die Referate, die keine Zeit haben entsprechend absagen.

## TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

### QuARG:

- **Stephan (QuARG):** Nächste Woche findet zum letzten Mal die queere Ringvorlesung in diesem Semester statt. Anne Wizorek hat leider erneut absagen müssen. Sie planen ihren Vortrag nun vor die nächste gesellschaft-macht-geschlecht-Woche (gmg) zu schieben. Für die kommende Woche ist auch ein Planungstreffen angesetzt.
  - o **Mara (PENG!):** Was plant ihr da so?
    - **Stephan (QuARG):** Die letzten Male haben sie immer Vorträge, Workshops, Filmvorführungen etc. gemacht. Sie wollen die Woche dies Jahr wieder ähnlich aufziehen.

### Finanz:

- **Eva (Finanz):** Sie erarbeiten gerade den Nachtragshaushalt, der nächste Woche im Haushaltsausschuss vorgestellt wird.

### Kultur:

- **Johanna (Kultur):** Sie hatten jetzt ihr letztes Konzert für dieses Semester. Wünsche für das nächste Semester dürfen gern geäußert werden.

### Öko?-logisch!:

- **Lea (Öko):** Unsere Marktverträge sind jetzt (fast) fertig. Von dem Geld das wir dann bekommen, werde wir unsere Großflächige Werbeaktion bezahlen, mit der wir den Wochenmarkt noch mal besser im Stadtteil anbinden wollen.

### Radio:

- **Leo (Radio):** Sie werden noch eine letzte Sendung machen. Das Motto lautet: „Ein letztes Mal Spaß vor der Klausurenphase“. Sie haben neue Fotos geschossen, die sie im Mensagang anbringen wollen.

### Kinoreferat:

- **Immo (Kino):** Sie haben gerade einen Film gezeigt. Für die nächste Vorführung darf z.Z noch auf Facebook abgestimmt werden.

### Theaterreferat:

- **Hannah (Theater):** Die Theatergruppe probt noch fleißig. Die Impro-Gruppe tritt beim Theaterfestival „Zum Kollektiv“ auf. Die Impro-Gruppe wird einige Mitglieder verlieren, weil viele ins Ausland gehen. Sie hat aber schon Nachwuchs aus einer Anfänger\*innengruppe, die es seit diesem Semester gibt.

### PENG!:

- **Thorben (PENG!):** Morgen kommt Niko Paech. Sie haben jetzt neue Referent\*innen. Ansonsten gucken sie sich den kommenden Wahlkampf an und sind auch in einem Bündnis aktiv, das den Wahlkampf der AfD kritisch begleitet.

### Wohnzimmerreferat:

- **Florian (WoZi):** Sie hatten jetzt ihren letzten Jam. Der wird im neuen Semester fortgeführt. Sie haben bisher auch schon drei Konzerte geplant. Ihre neue Lichtinstallation ist jetzt fertig.

### Sprecher\*innen:

- **Susanna (Spre):** Der Sommerrausch wird nächste Woche Freitag in der Schiefenkaserne stattfinden. Die Frage ist, ob wir einen Stand dort machen wollen.
  - o **Ronja (Spre):** Wir hätten auch noch Beutel und Farben, um etwas Interaktives anzubieten.
  - o **Johanna (Kultur):** Gibt es schon einen Zeitraum, in dem das stattfinden soll?
  - o **Ronja (Spre):** Freitagnachmittag. Wenn sich jemand findet, wäre das schön, weil wir das zu dritt nicht allein machen können.
    - **Johanna (Kultur):** Sie fragt in ihrem Referat noch mal nach.

[Ben kommt um 15:35 Uhr]

- **Jasper (Gast):** Wir können nach wie vor eine Person benennen, die als beisitzender Rat den Vorstand des Stadtjugendrings unterstützen wollen. Der Vorstand trifft sich alle zwei Wochen. Im Großen und Ganzen ist es wahrscheinlich nicht viel Arbeit. Als multiplikatorischer Effekt, wäre es auf alle Fälle sehr begrüßenswert, wenn wir ein AStA-Mitglied besetzen könnten.
  - o **Johanna (Kultur):** Ich hätte Interesse daran, würde mich aber erst einmal noch mal einlesen wollen.
    - **Ronja (Spre):** Wir können dir auch gern den Kontakt zu den Menschen vermitteln, die dort gerade tätig sind. Dann können sie dir berichten, wie ihre Aufgaben aussehen.

### AntiRa

- **Ben (AntiRa):** Sie haben gerade etwas Mitgliedermangel, weil recht viele Leute auf einmal aufgehört haben. Darüber hinaus planen sie einen Workshop zu Critical Whiteness.

### Autonomes Referat in Gründung zum Studieren mit Einschränkungen

- **Ben (Stud.):** Sie möchten eine wöchentliche Sprechstunde anbieten und sich dafür einen Aufsteller ausleihen. In ihrer Gruppe haben sie bisher noch keine Mitglieder mit körperlichen Beeinträchtigungen. Da die neue Satzung noch nicht veröffentlicht ist und ein Gründungstreffen in der Vorlesungszeit stattfinden muss, werden sie sich wohl erst im Oktober offiziell gründen können. Sie wollen aber trotzdem schon einmal mit ihrer Arbeit beginnen.

### Sprecher\*innen

- **Lisa (Spre):** Nächste Woche ist der dies academicus, das Sommerfest der Uni. Eigentlich soll man sich anmelden. Die Frage ist, ob die Anmeldung vor Ort überhaupt kontrolliert wird. Ab 16:00 Uhr finden Ehrungen und Preisverleihungen statt. Im Anschluss daran gibt es in der Mensa eine Party mit Essen und Getränken.
- **Ronja (Spre):** Das StuPa hat zur Diskussion über die Arbeitsschwerpunkte eingeladen. Da der AStA gewählt wurde, bevor die Schwerpunkte festgesetzt wurden, ist er eingeladen sich zu beteiligen. Es gibt ein Treffen am 07.07. von 14:00-18:00 Uhr; der Raum wird noch bekannt gegeben. Wenn Leute zu dem Termin keine Zeit haben, können wir uns auch jetzt gleich noch ein paar Gedanken machen. Dafür ist auch der TOP Arbeitsschwerpunkte gedacht. Ansonsten schreibt uns gern auch eine Mail.
  - o **Verena (StuPa):** Der Raum wird C11.319 sein.
- **Susanna (Spre):** Gestern hatten sie ein Treffen mit Marcel, dem Filmemacher des Films „Filters for Good“ Er stünde bei einer Filmvorführung auch als Referent\* zur Verfügung. Die Frage ist ob das Kino-Referat oder auch das PENG! oder Öko?-logisch! sich eine solche Filmvorführung vorstellen können.
  - o **Johanna (Kultur):** Ich finde es schwierig, es so kurzfristig zu machen, wie dann u.U. nur wenige Menschen kommen.
  - o **Mara (PENG!):** Wäre es eine Idee das im nächsten Semester zu machen?
    - **Susanna (Spre):** Da ist Marcel nicht mehr da und kann somit auch als Referent\* nicht mehr zur Verfügung stehen.
  - o **Ronja (Spre):** An sich ist das Ganze auch nicht mit viel Aufwand verbunden. Es geht nur darum einen Ort und einen Beamer bereit zu stellen. Um Filmrechte muss sich nicht gekümmert werden, weil der Film ja Marcel gehört.
  - o **Susanna (Spre):** Wie findet ihr die Idee, das in der Reflexionswoche zu machen?
    - **Hannah Theater):** Wir können das ja auch im Anschluss an unseren Reflexionsworkshop machen. Dann sind auch genügend Leute zum Aufbauen etc. da.
      - **Irgendwer:** Dann haben wir auch auf alle Fälle schon ein Publikum!
      - [Allg. Zustimmung zu Hannahs Vorschlag]
- **Ronja (Spre):** Die Alternative Lehre ist euch allen ja bestimmt ein Begriff. Insgesamt ist die bisher immer ganz gut angekommen. Wir wollen das im nächsten Semester erneut umsetzen. Dafür wollen wir nächste Woche einen erneuten Förderungsantrag im StuPa stellen. Sollte der nicht bewilligt werden, würden wir das gern aus AStA-Mitteln finanzieren.
- **Ronja (Spre):** Am 15.-17. Juli gibt es ein Einführungsseminar in die Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen in Bremen. Angeboten wird das Seminar vom fzs (freier zusammenschluss von student\*innenschaften). Das Seminar kostet 20 Euro inkl. Verpflegung und Unterkunft. Die könnt ihr euch entweder aus eurem Referat oder anderen AStA-Mitteln erstatten lassen.



- **Ronja (Spre):** Die Exzellenzinitiative stellt viel Geld zur Verfügung, um besonders herausragende Hochschulen noch einmal besonders zu fördern. Wir haben uns dazu sehr kritisch positioniert. Thüringen und Hamburg haben sich jetzt breitschlagen lassen auf der Kultusministerkonferenz dem Vorschlag zuzustimmen. Ab 2019 tritt die neue Regelung in Kraft. Unsere Hochschule wird sich voraussichtlich auch auf eine Förderung durch die Initiative bewerben.

[Christin geht um 15:56 Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Es gibt ein gmg-Vorbereitungstreffen am 07.07. um 18 Uhr – direkt nach dem StuPa-Arbeitsschwerpunktstreffen.

[10-minütige Pause um 16:00 Uhr.]

[Jasper, Leo, Johanna und Eva gehen in der Pause]

[Tino und Sarah kommen um 16:15 Uhr]

### TOP 3: Arbeitsschwerpunkte

- **Lisa (Spre):** Nächste Woche wird es ein Treffen geben, um die Arbeitsschwerpunkte zu besprechen. Gibt es einen Bedarf das jetzt schon einmal vorzubereiten? Gerade, wenn einige nächste Woche nicht da sind, würde sich das anbieten. Darüber hinaus wäre auch die Gelegenheit jetzt die Schwerpunkte des AStA zu besprechen, die in der Regel immer etwas konkreter sind als die des StuPa, weil z.B. bestimmte Veranstaltungen geplant werden. Wir können damit natürlich auch warten, da unsere Schwerpunkte auf denen des StuPa aufbauen.
  - o **Susanna (Spre):** Unabhängig davon würde ich gern schon einmal vorbesprechen, welche Veranstaltungen etc. im nächsten Semester auf jeden Fall anstehen werden, gleich welche Schwerpunkte beschlossen werden.
    - **Ben (AntiRa):** Er möchte damit noch warten.
      - **Susanna (Spre):** Es gibt auch Punkte wie der Empfang der neuen Erstis oder die gmg-Woche, die in jedem Fall Thema sein werden und daher auch jetzt schon besprochen werden können.
  - o **Susanna (Spre):** Vielleicht ist es ganz spannend für euch zu wissen, mit welchen Schwerpunkten wir uns als Sprecher\*innen beworben haben. Bildung und Studienkultur; Bildung gegen Rechts; Wohnungsknappheit, bzw. bezahlbarer Wohnraum für Student\*innen; Lernfabriken Meutern!; RPO-Arbeit; Netzwerk gegen Rechts, bzw. kritische AfD-Wahlkampfbegleitung. Als großes Querschnittsthema haben sie Antidiskriminierung und Nachhaltigkeit gefasst.
    - **Ben (AntiRa):** Beide Punkte sind auch unter Gerechtigkeit zusammenfassbar.
      - **Susanna (Spre):** Ja, das stimmt. Dennoch sie fanden es wichtig die Punkte einzeln noch einmal hervorzuheben. Sie haben sich da auch lange Gedanken zu gemacht.

- **Kriss (PENG!)**: Er wünscht sich, dass die Arbeitsschwerpunkte gut im AStA kommuniziert werden, damit alle wissen in welchem Rahmen sie eigentlich arbeiten.
  - **Lisa (Spre)**: Sie findet das auch wichtig. Ein Schritt in diese Richtung ist auf alle Fälle das gemeinsame schreiben der Arbeitsschwerpunkte.
- **Ronja (Spre)**: Wenn es zu den Schwerpunkten keinen weiteren Redebedarf gibt, können wir noch kurz zusammenfassen, was ohnehin ansteht.
  - **Ronja (Spre)**: Die Startwoche wird wieder von uns mitgestaltet werden. Sie ist auch nachher noch Thema. gmg wird wieder Thema sein.
  - **Susanna (Spre)**: Zu dem AfD-Wahlkampf gibt es ein Bündnis, in dem bereits einige von euch Mitglied sind. Wir können vielleicht nächste Woche auch noch mal darüber sprechen, wie wir damit umgehen können.
  - **Verena (StuPa)**: Am 10. September, also einen Tag vor der Wahl, wird es voraussichtlich eine Demo gegen die AfD geben.
  - **Lisa (Spre)**: Plan dieses Bündnisses ist es eine Broschüre herauszugeben. Wer Lust hat sich daran zu beteiligen, ist herzlich eingeladen sich daran zu beteiligen.
    - **Verena (StuPa)**: Das nächste Treffen wird nächste Woche Montag um 18 Uhr in RW 04 (?) stattfinden. Der genaue Ort wird auf jeden Fall noch bekannt gegeben.
    - **Susanna (Spre)**: Wir können das in der Nachbereitungsmail noch einmal zusammenfassen.

#### [TOP 4: Reflexionsworkshop am 11.07.](#)

- **Ronja (Spre)**: Wir haben den Termin für den Workshop ja bereits festgelegt. Der Workshop wird am 11.07. stattfinden.
  - **Susanna (Spre)**: Die Frage ist wie wir den Workshop gestalten wollen. Wir haben die alten Sprecher\*innen eingeladen und wollen darüber sprechen, wie wir die letzte Legislaturperiode sehen, vielleicht ein Teambuilding-Workshop.
  - **Ronja (Spre)**: Wir können auch inhaltlich noch mal über die Gremien sprechen. Gerade für die, die neu sind ist das vielleicht interessant. Wir können auch einen kurzen Input zu Wordpress anbieten, damit alle wissen, wie mit der AStA-Seite umzugehen ist. Wir können auch Heike oder Eva fragen, ob sie einen kurzen Input zum Haushalt und zu den Finanzen zu geben wollen. Es besteht die Möglichkeit einen Photoshop-Workshop zu veranstalten und darüber hinaus noch einmal die Öffentlichkeitsarbeit zu besprechen.
  - **Susanna (Spre)**: Darüber hinaus können wir auch noch über unser Haltung zur Uni, die Geschichte hinter der Rücktrittsforderung an Spoun und Keller u.Ä. sprechen.
  - **Stephan (Öffentl.)**: Er möchte gern einen allgemeinen Workshop zu Öffentlichkeit anbieten, um auch noch mal einige andere Dinge zu besprechen. Er findet es sinnvoll, das mit einem Photoshop-Workshop zu verbinden. Er wird am 11. Juli allerdings nicht da sein können und wäre daher dafür das zu verschieben.

- **Ronja (Spre):** Dann setzen wir uns auch noch mal mit Sandra zusammen, um gemeinsam einen Termin zu finden. Wir schicken dann auch noch mal ein Doodle rum.
  - **Pia (Kultur):** Sie findet die Geschichte der Hochschulpolitik sehr spannend. Auch für die eigene Reflexion und um zu gucken, wo wir jetzt stehen.
    - **Ben (AntiRa):** Das passt auch gut zu den Gremienstrukturen.
  - **Lisa (Spre):** Gibt es noch Vorschläge, was ihr auf jeden Fall dabeihaben wollt?
    - **Stephan (QuARG):** Geschlechtersensible Sprache? Und wenn wir nur darüber sprechen, wie und warum wir gendern.
      - **Ronja (Spre):** Hat das QuARG Interesse daran dazu einen kleinen Input zu geben?
        - **Stephan (QuARG):** Ja, wir werden das besprechen.
  - **Lisa (Spre):** Wie viel Zeit wollen wir denn mit Workshops verbringen?
    - **Susanna (Spre):** Wir haben wahrscheinlich etwa sechs Stunden Zeit.
    - **Ronja (Spre):** Mit dem, was wir jetzt haben, haben wir wahrscheinlich genug Workshops und darüber hinaus auch noch Zeit uns selbst zu reflektieren.
- **Susanna (Spre):** Im Anschluss daran können wir dann gemeinsam grillen. Wenn ihr nichts dagegen habt, würden wir das Grillen gern für StuPa- und FGV-Mitglieder öffnen, um auch die Vernetzung in diese Richtung anzutreiben.
  - [keine Gegenrede]
  - **Ronja (Spre):** Es wäre auf alle Fälle schön, wenn sich die Teilnehmer\*innen an dem Essen beteiligen und jeder eine Kleinigkeit mitbringt. Da die veganen Soja-Schnitzel vom Sommerfest recht gut angekommen sind, würden sie die wieder bestellen.

### TOP 5: Lange Nacht des Lernens

- **Ronja (Spre):** Wir haben im letzten Semester eine lange Nacht des Schreibens angeboten, die sehr gut angekommen ist. Wollen wir das dieses Semester wiederholen?
  - [Allg. Zustimmung]
  - **Ronja (Spre):** Wir brauchen dafür dann einen Termin. Die Lange Nacht in der Uni-Bibliothek (Bib) wird am 14.07. stattfinden und scheidet daher als Termin aus.
    - **Stephan (QuARG):** Er möchte auch gern noch in der Hausarbeitenphase eine weitere Nacht veranstalten.
  - **Lisa (Spre):** Ich finde es kritisch eine solche Veranstaltung zu organisieren, weil wir damit etwas unterstützen, was wir eigentlich kritisieren.
    - **Florian (WoZi):** Er versteht, was sie meint, kann sich aber vorstellen, dass es für einige Studis durchaus praktisch ist und sieht das Prinzip dieser Nacht auch eher pragmatisch.
    - **Stephan (QuARG):** Durch die Überschneidung mit der Langen Nacht in der Bib, wäre es auch möglich auf den ersten Termin zu verzichten

und dafür einen späteren Termin zu der Abgabe der Hausarbeiten zu organisieren.

- **Sarah (FGV Bildung):** Wäre es nicht auch möglich alternative Lernmethoden anzubieten, um das kritisierte Bulimie-Lernen nicht zu fördern.
- **Ben (AntiRa):** Er möchte Lisa beipflichten und findet auch die Lange Nacht des Schreibens in der Bib recht komisch. Dort werden jedoch zumindest noch Workshops zum Schreiben u.Ä. angeboten.
- **Ronja (Spre):** Eine alternative Veranstaltung ist natürlich mit mehr Arbeit verbunden. Wir müssen dann gucken, ob wir genügend Leute finden, um das zu ermöglichen. Wir können aber auch einfach Diskussionsräume anbieten, um das Gelernte noch einmal mit anderen durchzusprechen und zu diskutieren.
- **Pia (Kultur):** Sie findet es schwierig, weil es manchen Student\*innen auch nicht möglich ist, früher zu lernen. Ziel einer solchen Nacht ist es ja einfach einen Raum zum Lernen anzubieten.
  - **Susanna (Spre):** Wir kritisieren ja auch nicht die Studis, sondern die Prüfungsbedingungen. Sie findet Sarahs Idee gut, nachts aber nicht sehr praktikabel. Manche Leute sind aber auch nachtaktiver als andere und freuen sich vielleicht über das Angebot.
  - **Florian (WoZi):** Aus pragmatischer Sicht hat vielleicht auch nicht jeder Lust sich an irgendwelchen Diskussionen zu beteiligen, wenn sie\*er ein ganz anderes Ziel verfolgt und eigentlich nur seine Arbeit schreiben will etc.
    - **Lisa (Spre):** Für große inhaltliche Workshops ist es wahrscheinlich nicht wirklich der richtige Rahmen. Sie findet es aber trotzdem wichtig, diese Veranstaltung vor einem kritischen Hintergrund zu kommunizieren.
- **Lea (Öko):** Ich habe zum letzten Semester ein paar alternative Lernmethoden als Facebook-Post zusammengefasst, die nicht mehr verwendet wurden. Wir könnten die einfach für die kommende Klausurenphase wieder aus der Schublade kramen und veröffentlichen.
  - **Ronja (Spe):** Leas Idee finde ich toll. Ihre Texte haben wir auch noch.

Sie will so eine Nacht auch nicht überladen, findet es aber nicht tragisch für nur einige wenige Interessierte ein paar kritische Slots anzubieten. Wenn nur fünf Leute an einem solchen Input teilnehmen, wäre das auch in Ordnung.
  - **Verena (StuPa):** Sie findet es wichtig, dass dieses Mal die Räume besser aufgeteilt werden, damit klar ist, wo findet Stillarbeit und wo Gruppenarbeit statt. Sie ist dafür

- eine solche Nacht in beiden Klausurenphasen anzubieten.
- **Florian (WoZi):** Beim letzten Mal haben auch immer Leute nach der richtigen Zitation u.Ä. gefragt. Wir können auch dazu Workshops anbieten, um es nicht zwanzig Mal einzeln zu erklären, sondern gebündelt mehreren Leuten.
  - **Sarah (FGV Bildung):** Sie findet es auch schön, wenn es zwei Veranstaltungen gibt. Ihre Idee zu den Workshops war es eigentlich auch verschiedene Konzepte des Lernens vorzustellen, um Leuten kreative Ideen zu bieten, wie sie ihr Lernen verbessern können. Es reicht ja vllt. auch schon Plakate mit verschiedenen Methoden oder anderes Material zur Verfügung zu stellen.
    - **Ronja (Spre):** Es kommt ja auch immer darauf an, was gelernt werden soll. Danach können wir ja verschiedene Methoden zur Verfügung stellen.
  - **Susanna (Spre):** Wann wollen wir die Nacht denn stattfinden lassen.
    - **Florian (WoZi):** Wir können es auch einfach während der laufenden Klausurenphase machen.
      - **Susanna (Spre):** Also in der Woche nach der Langen Nacht in der Bib und im Anschluss an die AStA-Sitzung?
        - [kurze Diskussion über den Termin]
          - Ronja: Dann halten wir jetzt den Mittwoch fest.
    - **Lisa (Spre):** Sollen wir auch schon den zweiten Termin festlegen.
      - **Ronja (Spre):** Das eilt nicht, das können wir auch nächste Woche noch besprechen.

ABSTIMMUNG DURCH Ronja

Der AStA möge beschließen, dass am 20. Juni eine Lange Nacht des Lernens stattfindet, die von einer Arbeitsgruppe vorbereitet wird.

(7/0/1)

ERGEBNIS: Angenommen

## TOP 6: Startwoche und Ersti-Party

- **Susanna (Spre):** Wir sollten noch einmal darüber reden, welche Veranstaltungen wir während der Startwoche anbieten wollen. Wann findet das Konzert des WoZis statt?
  - **Florian (WoZi):** Der Termin ist gerade noch nicht im Kalender eingetragen und er weiß das genaue Datum nicht, versucht das aber herauszufinden.

- **Susanna (Spre):** Sie haben überlegt einen Film zu Geflüchteten aus Syrien zu zeigen und einen Poetry Slam zu veranstalten. Gibt es noch weitere Ideen, um die Startwoche zu begleiten? Die Woche soll wieder recht arbeitsintensiv werden. Der erste Tag geht wahrscheinlich wieder von 9:00-18:00 Uhr.
- **Susanna (Spre):** Darüber hinaus, wollen sie das Radioreferat noch einbinden. Ein politischer Vortrag wäre auch noch sehr schön. Schön wäre auch noch ein Input zu Fragen, die die Erstis zum Studium haben.
  - o **Ronja (Spre):** Beim letzten Mal haben sie eine myStudy-Beratung angeboten. Das könnten sie wieder organisieren.
  - o **Ronja (Spre):** Wenn wir ein Team aus Berater\*innen haben, können die auch zur Einführungsveranstaltung der Erstis gehen, um zu gucken, ob sich etwas verändert hat.
  - o **Sarah (FGV Bildung):** Wie wäre eine „Los-Party“, um sich um Mitternacht zu treffen und zu gucken, ob man seine Kurse bekommen hat.

[Kriss und Thorben verlassen die Sitzung um 17:31 Uhr.]

- **Susanna (Spre):** Es würde sich anbieten, das irgendwie auch mit der myStudy-Beratung zu verbinden. Wir sollten gucken, ob und wie wir das mit den andren Veranstaltungen koordinieren wollen.
- **Susanna (Spre):** Wir sollten uns auch noch überlegen, ob die die Ersti-Party am Donnerstag oder Freitag machen wollen.
  - o **Ronja (Spre):** Die Ersti-Party am Freitag ist wahrscheinlich sinnvoller, wobei wir dann wahrscheinlich viele Erstis verlieren, die noch mal über das Wochenende nach Hause fahren. Am arbeitsintensivsten ist wahrscheinlich der Poetry Slam. Wenn der Termin steht, können wir unser restliches Programm darum herum legen.
  - o **Sarah (FGV Bildung):** Da ihr ja ohnehin auch mit den FGVen zusammenarbeiten wollt, können wir die myStudy-Beratung mit den FGVen zusammen anbieten. Das erleichtert für die Beratung auch die Auseinandersetzung mit den fachspezifischen Fragen.
    - **Lisa (Spre):** Wir können es ja auch gemeinsam machen.
  - o **Susanna (Spre):** Wollen wir die Party nun am Donnerstag oder Freitag machen?
    - **Sarah (FGV Bildung):** Sie glaubt nicht, dass so viele nach Hause fahren werden.
    - **Hannah (Theater):** Bei ihnen im Wohnheim ist es so, dass viele Erstis am Wochenende noch einmal nach Hause fahren, letzte Sachen einpacken oder sogar umziehen und die Starttage nur auf eine Isomatte und mit Schlafsack schlafen.
    - **Stephan (QuARG):** Wenn wir die Möglichkeit haben, die Party-Einladung direkt mit den Zulassungsunterlagen zu verschicken, können sich die Erstis den Termin für ihre erste große Party freihalten.

- **Ronja (Spre):** Wir können ja auch versuchen die Party am Donnerstag zu machen und entsprechend fragen, ob der Input am Freitag etwas später beginnen kann, um diejenigen, die pünktlich, bzw. einigermaßen ausgeschlafen in ihrer Veranstaltung sein wollen, nicht zu verschrecken.
- **Tino (FGV Bildung):** Unsere Fachschaft liefert die entsprechenden Veranstaltungsflyer bis zum 15.07. an Herrn Kaddik. Da könnt ihr euch bestimmt auch noch einklinken.

[Hannah geht um 17:43 Uhr.]

- **Susanna (Spre):** Dann sprechen wir beim nächsten Mal vielleicht. noch Mal über einen politischen Vortrag u.Ä.

[Thorben kommt um 17:44 Uhr wieder]

- **Susanna (Spre):** Wir wollen für die Ersti-Tasche wieder AStA-Kalender drucken und überlegen auch welchen weiteren Merch wir in die Taschen stecken wollen. Mein Vorschlag wäre einen Flaschenöffner-Schlüsselanhänger zu gestalten. Wir rechnen mit 2000 bis 2500 Ersti-Taschen und müssten dann noch mal über die Preise sprechen.
  - **Florian (WoZi) [befragt das Internet]:** Bei 2500 Flaschenöffner, würde das etwa 1700 Euro kosten, wenn wir den erstbesten Händler nehmen. Da gibt es vllt. aber auch noch günstigere Angebote, ich habe hier nur auf das erstbeste Angebot geklickt.
  - **Susanna (Spre):** Wollen wir auch noch mal neue Stifte bestellen?
    - **Lisa (Spre):** Sie findet Kulis ganz gut.
    - **Ronja (Spre):** Die gehen ja auch zwischendurch vielleicht noch ganz gut weg.
- **Immo (Kino):** Wäre es möglich auch Flyer mit dem aktuellen Kinoprogramm in die Tasche zu legen.
  - **Susanna (Spre):** Ja, aber wir wollen die Termine auch im Kalender einfügen.
  - **Sarah (FGV Bildung):** Wir können, wenn es wieder Jutebeutel gibt, auch Aufbügel-Aufkleber anbieten, die über das Leuphana-Logo gebügelt werden können.
    - **Ronja (Spre) [ironisch]:** Dann können wir auch noch einen Bügelworkshop als Programmpunkt anbieten!

### TOP 7: AStA-Zeitung

- **Susanna (Spre):** Wenn wir die AStA-Zeitung in die Ersti-Tasche packen, welche Auflage wollen wir dann drucken?
- **Sarah (FGV Bildung):** Was steht in der AStA-Zeitung?
  - **Ronja (Spre):** Verschiedene Artikel von verschiedenen Referaten. Der Bürodienst stellt sich vor, es gibt einen Text zu Bafög, zur RPO u.ä.
- **Stephan (QuARG):** Er wird auch auf einige Referate noch mal zukommen, um die Autor\*innenschaft zu klären, wo diese unklar ist. Von einigen Referaten gab es auch

Texte zur eigenen Vorstellung u.ä. Da nicht jedes Referat einen solchen Artikel eingereicht hat, werden diese Texte dieses Mal kein Bestandteil der Zeitung werden, sondern vielleicht beim nächsten Mal einfließen.

- **Stephan (QuARG):** Wollen wir die Zeitung in die Ersti-Tasche tun? Dann steigt unsere Auflage enorm. Inhaltlich haben wir etwas zu Lautgeflüster, etwas zum Mosaik, zum WoZi-Jam, zur Schatztruhe. Dann haben wir Artikel zu einem Tag in AfD-Deutschland, zum Zentralgebäude, ein Aufruf zu aktiven Teilhabe an der Hochschulpolitik. Es gibt Artikel dazu wie man Mitglied in einem Referat wird, wie der Wochenmarkt entstanden ist. Der Bürodienst stellt sich vor. Es gibt eine Karikatur. Es gibt einen Artikel zum Bafög und zur RPO. Inhaltlich ist das ganze also sehr zusammengewürfelt und hat noch keinen wirklichen roten Faden.
  - o **Lisa (Spre):** Gibt es einen Leitartikel?
    - **Stephan (QuARG):** Er findet es schwierig einen Artikel herauszugreifen.
    - **Ronja (Spre):** Die Artikel sind sehr vielfältig gehalten und spiegeln dadurch auch den AStA wieder. Wie könnten auch das Foto vom QuARG zu der Frage „Was ist Vielfalt?“ verwenden.
    - **Susanna (Spre):** Die Frage ist, ob wir einen Titel wollen, den wir auch für Folgeblätter verwenden können.
      - **Ronja (Spre):** FantAStAisch!
- **Ronja (Spre):** Je nachdem wie groß unsere Auflage ist, ist die u.U. nicht mehr ganz durch den StuPa-Beschluss gedeckt. Wie teuer wird das ungefähr?
  - o **Stephan (Öffentl):** Also wenn wir jetzt 60 Seiten in DIN A 5...
    - [Irgendwer]: 60 Seiten? Wird das dann nicht total dick und unhandlich? Ist DIN A 4 nicht besser?
      - **Stephan (Öffentl):** Dann müsste ich das ganze Layout noch einmal umgestalten. Dann die Zeitung nicht mehr vor dem nächsten Semester fertig.
      - **Susanna (Spre):** [hat ein paar andere Hefte gefunden] 60 Seiten sind gar nicht so dick, wie ich dachte.
        - o **Florian (WoZi):** Er findet es eigentlich schöner das Layout in DIN A4 zu gestalten.
          - **Pia (Kultur):** Wir können ja jetzt bei DIN A 5 bleiben und dann für eine nächste Auflage das Format wechseln.
  - **Susanna (Spre):** Wie viele Zeitungen brauchen wir unabhängig von der Ersti-Tasche. 500 Stück?
    - o **Stephan (Öffentl):** Wenn wir das auf dem Markt der Möglichkeiten und anderen Veranstaltungen die Zeitungen verteilen, sind 500 Stück vielleicht recht wenig.
    - o **Florian (WoZi):** Die Sachen aus der Ersti-Tasche landen wahrscheinlich schnell in der Ecke. Eine höhere Stückzahl ist da u.U. nur bedingt gut angelegt.



- **Lisa (Spre):** Sie findet es auch nachhaltiger die Zeitung nur an die Menschen zu verteilen, die sich dafür interessieren.
- **Ronja (Spre):** Ich glaube 1000 Stück sind nicht so schlecht.
- **Ronja (Spre):** Wenn es keine ausreichende Finanzierung gibt, können wir entweder einen erneuten Antrag stellen oder im Nachtragshaushalt noch zu gucken.

[Tino geht um 18:26 Uhr]

ABSTIMMUNG DURCH Lisa

Der AStA möge beschließen, die AStA-Zeitung in einer Auflage von 1000 Stück drucken zu lassen.

**(8/0/0)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

[Ben und Thorben gehen um 18:26 Uhr.]

### TOP 8: Verschiedenes

- **Verena (StuPa):** Sie hat eben eine Doodle-Umfrage für das AStA-StuPa-Wochenende erstellt und verschickt.
- **Florian (WoZi):** Gibt es Töpfe oder ähnliches, um vernünftiges Werkzeug zur Verfügung zu stellen. Wir haben nicht mal eine Zange.
- **Susanna (Spre):** Das ist uns auch schon aufgefallen. Wir wollen auch noch mal drüber nachdenken ein Treffen zu machen, um über die Infrastruktur der Räume nachzudenken.

Lisa schließt die Sitzung um 18:33 Uhr.

Nächste Sitzung: 06.07.2016

---

Datum, Unterschrift Sprecher\*in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\*in